



Erika Budday präsentiert die neue Klosterorgel beim Werkstattkonzert in Spanien.

Foto: privat

Neue Klosterorgel überzeugt bei Debüt in Spanien

Werkstattkonzert in El Papiol bei Barcelona

Am 27. Oktober wird die neue Orgel der Klosterkirche Maulbronn eingeweiht. Doch schon jetzt wissen einige Maulbronner, wie das Instrument klingt. Für ein Werkstattkonzert sind sie eigens nach Spanien gereist.

EL PAPIOL/MAULBRONN (pm/gf). Am Samstag hatten mehr als 50 Mitglieder des Maulbronner Orgelfördervereins, Sponsoren und Freunde des Klosters Maulbronn die Gelegenheit genutzt, die neue Orgel in der Orgelbauwerkstatt von Gerhard Grenzing in der Nähe von Barcelona zu hören. Bevor die Königin der Instrumente später mit drei Sattelzügen nach Maulbronn gebracht wird, präsentierte sie sich an ihrem Entstehungsort den neugierigen Gästen. Gerhard Grenzing stellte sein Werk vor, und Kirchenmusikdirektorin Erika Budday ließ es in einem Konzert erklingen.

Wie mehrfach berichtet, hatte die Orgelbaufirma Gerhard Grenzing aus El Papiol nach einer EU-weiten Ausschreibung den Auftrag erhalten, eine Nachfolgerin für die 1972 an der westlichen Giebelwand angebrachte Orgel zu schaffen, die laut Expertenmeinungen sowohl klanglich als auch technisch in einem nicht mehr sanierbaren

Zustand ist. Vom Klang der Zukunft überzeugten sich beim Werkstattkonzert rund 60 Musikfreunde, darunter Vertreter des Landes und des Orgelfördervereins sowie zahlreiche Orgelstifter und -spender und der Orgelsachverständige Kirchenmusikdirektor Thomas Haller.

„Diese Orgel wird die Messlatte der Orgelbaukunst neu definieren“

Das Ergebnis entsprach in vollem Maße den Erwartungen der Auftraggeber. Zitat Thomas Haller: „Ich bin sehr angetan von der sagenhaften Intonation der Prinzipale, Streicher, Zungen und überblasenden Flöten. Diese Orgel wird eine neue Duftmarke in unserer Landschaft hinterlassen und die Messlatte der Orgelbaukunst neu definieren.“ Nach dem Konzert wird die Orgel in transportierbare Einzelteile zerlegt, dann in voraussichtlich drei Lieferungen nach Maulbronn gebracht und dort aufgebaut. Auf die Montage der Orgel wird Ende August die Fertigstellung der Empore und die Intonation folgen. Das Instrument wird dann bis zum Festgottesdienst und Einweihungskonzert am 27. Oktober fertiggestellt sein. Am 31. Oktober und 1. November folgen zwei weitere Orgelkonzerte.

Stichwort

Neue Klosterorgel

Bauherr der neuen Klosterorgel ist das Land Baden-Württemberg, vertreten durch Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Amt Pforzheim. Projektleiter ist der Bauamtmann Holger Probst.

Die Nutzer des neuen Instruments werden das Evangelisch-theologische Seminar und die evangelische Kirchengemeinde Maulbronn sein. Die Kosten für die Orgel, die 35 Register

umfasst, belaufen sich nach Angaben des Amtes Pforzheim von Vermögen und Bau auf rund 900 000 Euro. Davon trägt das Land 540 000 Euro, was 21 Registern entspricht, der Orgelförderverein 360 000 Euro (14 Register).

Der Abbau der alten Orgel begann im Oktober 2010, im Dezember 2010 wurde der Auftrag für die Nachfolgerin erteilt. Diese soll im Oktober 2013 fertiggestellt sein (pm).